

# Seelsorge & Begegnung im Paulushaus für psychiatrienerfahrene Menschen



**2011**  
Jahresprogramm

# Seelsorge & Begegnung

## „Leben heißt angesprochen werden“

Martin Buber hat mit diesem tiefgründigen Satz die Du-Angewiesenheit des Menschen ausgesagt:  
In der Begegnung mit dem Du wird das Ich.

Leben ist immer auch geschenkt und abhängig vom anderen.  
Nicht nur durch den einmaligen Akt der Geburt, sondern in jeder Begegnung neu.

In diesem Geist möchte Seelsorge & Begegnung auch im Jahr 2011 Sie ansprechen, einladen und ermutigen. Möge so in Einzelgesprächen und vielfältigen Gruppenangeboten unterstützende, klärende, frohe und sinnstiftende Begegnung geschenkt werden.

Für das Team von Seelsorge & Begegnung



**Pfarrer Karl-Hermann Büsch**

## Das Kreuz, hinter welchem Licht ist

Das Kreuz, hinter welchem Licht ist

Herzliche Blicke, die mir begegnen  
Ein Netz von Menschen  
hier in Geborgenheit  
auf dem Weg des Glaubens  
unter Tränen und im Lächeln  
Angenommen sein, so wie ich bin



Erinnerungen zulassen  
schmerzhaft, sanft im Fluss des Lebens  
Ja zum Leben, Ja zum Menschen in seiner  
Würde  
Lebendiges Gotteswort, welches mich  
dann durch Tage und dunkle Nächte begleitet

Das Kreuz, hinter welchem Licht ist  
Lebensquelle

*Angelika Geesthuysen*



## Hinweis

### Sprechzeiten:

Sie haben die Möglichkeit, per e-Mail oder telefonisch während der Bürozeiten (montags – freitags: 10.00 – 12.00 Uhr) einen Termin für Einzelgespräche zu vereinbaren.

### Leitung:

Karl-Hermann Büsch, kath. Pfarrer

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Manfred Becker-Irmen, Pastoralreferent

Birgitta Daniels-Nieswand, Gemeindefereferentin

Regina Henke, Organisation und Verwaltung

# Bessere Lesbarkeit

**Menschen mit Sehbehinderung können den Text auf der Website vergrößert darstellen.**

[www.seelsorge-und-begegnung.de](http://www.seelsorge-und-begegnung.de)

## Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	02
<b>Gottesdienste</b> .....	06
<b>Gruppenangebote</b>	
Frauenspuren .....	08
Theater, Theater .....	09
Die Seele baumeln lassen beim Malen .....	10
Schreibwerkstatt .....	11
Eutonie .....	11
BIBEL-teilen, LEBEN-teilen, BROT-teilen .....	12
Lebensklänge .....	13
Meditatives Tanzen .....	14
Seelsorge in der Gruppe .....	15
<b>Begegnungs- und Einkehrtage</b>	
Gelobt seist du, mein Herr, ... ..	16
Winterzeit – Stille Zeit .....	17
Dem Sommer nachspüren .....	17
Meinen inneren Reichtum entdecken .....	18
Heilende Kräfte – Göttliche Kräfte .....	18
Tue deinem Leib Gutes ... ..	18
Das Sonnengebet .....	19
Meditativ-kreativer Bibeltag .....	20
Quelle, die für mich sprudelt .....	21
Kreativtag: Freies Land .....	22
Schreibwerkstatt: Freies Land .....	22
Schreibwerkstatt: Haiku .....	23
Der Herr führt mich ... ..	24
<b>Kunst Kirche Kultur (Ku Ki Ku)</b>	
St. Andreas und der Dominikanerorden .....	25
St. Theodor in Köln-Vingst .....	26
Benediktinerinnen in Köln-Raderberg .....	27
St. Agnes in der nördlichen Kölner Altstadt .....	28
<b>Ausstellungen</b>	
Freies Land .....	29
Es kommt eine Zeit, da wird es still .....	30
<b>Lesungen</b>	
Lesung der Schreibwerkstätten im Paulushaus .....	32
Der Himmel ist offen – Lyrik und Gebet .....	32
Über Pflanzen und Tiere und kleine und große Menschen .....	33
Seelsorge & Begegnung zu Gast im Domforum .....	33



### Feier der Eucharistie

**02.01. // 13.03. // 01.05. // 03.07. // 02.10. // 04.12.2011**

**jeweils 17.15 Uhr**

An den genannten Sonntagen feiern wir Eucharistie in unserer Kapelle. In diesen Gottesdiensten sind wir liturgisch im Glauben rückgebunden und als kleine Gebets- und Festgemeinde persönlich miteinander verbunden. Die meditative Atmosphäre schenkt Seele und Verstand Raum zur Stärkung und zum Vertrauen.

Wer möchte, ist nach dem Gottesdienst zum gemütlichen Beisammensein bei Saft und etwas „mehr“ herzlich eingeladen.

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch*

### Das Neue Jahr 2011 und die Hl. drei Könige

**2. Januar 2011, 17.15 Uhr**

Die Hl. drei Könige sind suchende Menschen. Sie finden den Weg (Magier, Könige, Sterndeuter). Sie kommen mit Gaben und gehen als Beschenkte, als Boten des Lichts in eine dunkle Welt. So lasst uns gehen in das Neue Jahr!



C-M-B: "Christus mansionem benedicat"  
"Christus segne dieses Haus"

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch*

### Weniger ist mehr – Fastenzeit

**13. März 2011, 17.15 Uhr**

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch*

### Es grünt und blüht auf Erden – Frühling

**1. Mai 2011, 17.15 Uhr**

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch*



### Die Seele baumeln lassen – Ferien

**3. Juli 2011, 17.15 Uhr**

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch*

### Erntedank

**2. Oktober 2011, 17.15 Uhr**

Es steht fest: Die Erde gehört uns nicht, wir gehören zu ihr.

Es steht fest: alles ist miteinander verbunden,  
wie Blut die Verwandtschaft verbindet.

Es steht fest: Wir weben nicht selbst das Netz des Lebens,  
wir sind nur der Faden daran.

Lasst uns danken: Alles ist in Christus vereint.

(Aus irischer Schöpfungsliturgie)

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch*

### 2. Advent

**4. Dezember 2011, 17.15 Uhr**

Advent: Zeit der Sehnsucht – Zeit der Ausrichtung –  
Zeit der Ankunft

Gott will in unserem Herzen geboren werden.

Einer, von dem uns nichts mehr trennen kann: nicht mehr  
seine Größe und unsere Schwäche, nicht mehr seine  
Ewigkeit und unsere Zerbrechlichkeit.



*Pfarrer Karl-Hermann Büsch*

### Frauenspuren

montags von 16.30 bis 18.00 Uhr

10.01. // 14.02. // 14.03. // 11.04. // 09.05.2011

04.07. // 12.09. // 10.10. // 07.11. // 05.12.2011



#### Miteinander

- ▶ ein Stück Weg gehen
- ▶ singen und kreativ sein
- ▶ voneinander hören und einander ermutigen
- ▶ reden und lachen

#### Miteinander

den Spuren von Frauen  
in Kunst und Kirche  
in Gedichten und Geschichten  
in biblischen Erzählungen nachgehen.

#### Miteinander Spuren Gottes in unserem Leben entdecken

Herzliche Einladung an interessierte Frauen!

*Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand*

Anmeldung für die 1. Jahreshälfte ab Januar im Büro  
Anmeldung für die 2. Jahreshälfte ab Juli im Büro



### Theater, Theater ...

montags von 17.00 - 19.00 Uhr

31.1. // 28.2. // 28.3. // 2.5. // 20.6. // 18.7. // 26.9.2011

**Workshop: Samstag, 8. Oktober 2011 von 11.00 bis 15.00 Uhr**

Alle, die Freude am Theaterspiel haben und vielleicht noch nie die Gelegenheit dazu hatten, alle, die gerne neue Rollen ausprobieren möchten und Interesse haben, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen, laden wir herzlich ein.

Begleitet wird die Theatergruppe von Andrea Willimek, einer erfahrenen Theaterpädagogin.

Am Samstag, den 8. Oktober 2011 findet von 11.00 bis 15.00 Uhr ein Workshop zur Vorbereitung auf die Präsentation am 21. Oktober 2011 statt.

Eine regelmäßige Teilnahme an der Gruppe ist wünschenswert.

Wir freuen uns auf diese Treffen mit Ihnen!

*Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand  
Andrea Willimek*

Anmeldung ab Januar im Büro



### Theater – Präsentation

**Freitag, den 21. Oktober 2011, 19.00 Uhr**

An diesem Abend präsentieren wir – die Theatergruppe – unsere gemeinsam erarbeiteten Szenen und Darstellungen.

Anschließend gibt es noch einen gemütlichen Ausklang.

Wir laden Sie, Ihre Freunde und Freundinnen und alle Interessierten herzlich ein.

*Die Theategruppe*



### Die Seele baumeln lassen beim Malen

montags von 13.15 bis 15.15 Uhr

28.03. // 04.04. // 11.04. // 18.04. // 02.05. // 09.05. // 16.05. //  
23.05. // 30.05. // 06.06. // 20.06.2011

26.09. // 10.10. // 17.10. // 24.10. // 31.10. // 07.11. // 14.11. //  
21.11. // 28.11. // 05.12. // 12.12.2011

Die Seele baumeln lassen – ganz einfach geschieht dies beim gemeinsamen Malen und Zeichnen. Hierzu sind keinerlei Vorerfahrungen notwendig.

Zu Beginn eines jeden Treffens gibt Mechtild Lohmanns, die Leiterin des Kurses, eine kleine Einführung. Es ist schön, wie über Farbe und Form, wie von selbst Gemeinschaft und Gespräch über Gott und die Welt entstehen.

*Mechtild Lohmanns*

Anmeldung für die 1. Jahreshälfte ab Januar im Büro

Anmeldung für die 2. Jahreshälfte ab Juli im Büro



*Christian Talk*



*Barbara Scheiner*

### Schreibwerkstatt

„Die heilsame Kraft der Sprache“

dienstags von 16.00 bis 18.00 Uhr

18.01. // 01.02. // 15.02. // 01.03. // 15.03. // 29.03. // 12.04. //  
26.04. // 10.05. // 24.05. // 07.06. // 21.06.2011

19.07. // 02.08. // 16.08. // 30.08. // 13.09. // 27.09. // 11.10. //  
25.10. // 08.11. // 22.11. // 06.12. // 20.12.2011

Auf vielfältige Weise wollen wir in dieser Schreibwerkstatt die heilsame Kraft der Sprache erfahren:

- ▶ indem wir unsere Schreiblust und unsere Kreativität entdecken
- ▶ indem wir unseren inneren Bildern, Gedanken und Gefühlen Ausdruck geben und sie mit anderen teilen
- ▶ indem wir der Kraft des Wortes in unseren eigenen und in fremden Texten nachspüren

*Regina Henke*

Anmeldung für die 1. Jahreshälfte ab Januar im Büro

Anmeldung für die 2. Jahreshälfte ab Juli im Büro

### Schreibwerkstatt

ankommen  
kreativ sein  
mich ausdrücken  
gehört werden  
von der Gruppe  
respektiert werden  
Freude spüren  
Gemüt darf reden  
Freiraum zum Nachspüren

*Karin Prinz*

### Eutonie

**dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr**

**11.01. // 25.01. // 08.02. // 22.02. // 22.03. // 05.04. // 19.04. // 03.05. // 14.06. // 28.06.2011**

**12.07. // 26.07. // 09.08. // 23.08. // 06.09. // 20.09. // 04.10. // 18.10. // 29.11. // 13.12.2011**

Einfache Übungen helfen, den eigenen Körper achtsam wahrzunehmen. Die Übungen zur „Wohlspannung“ (= Eutonie) werden ergänzt durch leichte, meditative Tänze. Die eutonischen Übungen werden durch Beate Bertram angeleitet.

Warme Socken und ein Handtuch mitbringen!

*Beate Bertram*

Anmeldung für die 1. Jahreshälfte ab Januar im Büro

Anmeldung für die 2. Jahreshälfte ab Juli im Büro

### BIBEL-teilen LEBEN-teilen BROT-teilen

**mittwochs von 16.30 bis 18.00 Uhr**

**12.01. // 02.03. // 13.04. // 08.06. // 13.07. // 21.09. // 02.11. // 14.12.2011**

Die Bibel ist ein Glaubens- und Lebensbuch der Menschheitsgeschichte. Es ist ermutigend, ihre Botschaft als Stärkung auch für dich und mich im Hier und Jetzt zu erfahren. Es geht also darum:

- ▶ Spuren der eigenen Lebensgeschichte in der Bibel neu zu entdecken
- ▶ das persönliche Leben mit Höhen und Tiefen als verbunden, getragen und geborgen zu erleben
- ▶ im persönlichen Austausch und Miteinander Gemeinschaft zu erfahren

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch*

Offene Gruppe, keine Anmeldung erforderlich

### Lebensklänge

**mittwochs, 16.00 bis 17.30 Uhr**

**16.02. // 30.03. // 25.05. // 22.06.2011  
14.09. // 12.10. // 09.11. // 07.12.2011**

Diese Begegnungen haben einen festgelegten Rhythmus:

- ▶ Kurze Begrüßungsmeditation in der Kapelle
- ▶ eine Phantasiereise zur inneren Stärkung
- ▶ Im Gruppenraum sucht sich jede/r einen Klangkörper aus, der zum individuellen Klangs Ausdruck dieser Phantasiereise passt.
- ▶ Jetzt wird weiter mit Klang experimentiert ... Wie klingt mein „sicherer Ort“? Wie klingen meine „inneren Helfer/innen“?
- ▶ Glauben Sie es ... am Ende entsteht je nach Phantasiereise ein gemeinsames Klangbild von Sicherheit, Geborgenheit, Schönheit, Hilfe usw.
- ▶ Kurzes Abschiedsritual in der Kapelle

Wichtig: Es sind keinerlei musikalische Vorkenntnisse erforderlich! Sie werden achtsam und kompetent von der Musiktherapeutin und Diplom Psychologin Dorothee Drees angeleitet. Die Meditationen in der Kapelle leitet Pfarrer Büsch.

Wir freuen uns sehr auf neu zu entdeckende, kreative und innerlich stärkende Erfahrungen mit Ihnen.

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch  
Dorothee Drees*

Anmeldung für das 1. Halbjahr ab Januar im Büro

Anmeldung für das 2. Halbjahr ab Juli im Büro



### Meditatives Tanzen

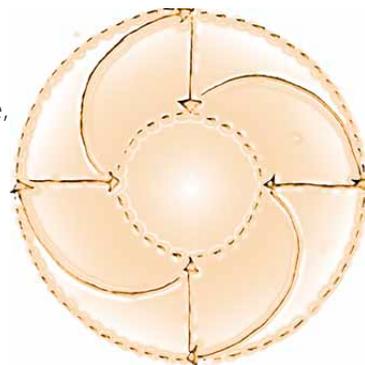
Schritte zur Mitte

**donnerstags von 19.00 bis 21.00 Uhr**

**13.01. // 10.02. // 10.03. // 7.04. // 12.05. // 9.06.2011  
14.07. // 15.09. // 13.10 // 17.11. // 15.12.2011**

Legt eure Müdigkeit auf den Boden und tanzt,  
tanzt eure Heiterkeit und tanzt eure Trauer,  
tanzt eure Ausgelassenheit und tanzt eure Schwere,  
tanzt eure Hoffnung und tanzt eure Ängste,  
tanzt das Sichtbare und tanzt das Geheimnis,  
tanzt allein, tanzt mit anderen,  
tanzt den Alltag, und tanzt das Fest,  
tanzt das Unendliche, tanzt das Heil,  
tanzt!

*Hilda-Maria Lander*



Meditative Kreistänze führen uns im Schreiten und Bewegen zu der mal ruhigen und mal beschwingten Musik in unsere innere Mitte. Erfahrungen von Vertrauen, Getragensein, von innerer Ruhe und Frische können hier gefunden werden.

In diesem Jahr wollen wir an unseren Tanzabenden dem Motiv des Mandalas nachgehen. Mandalas drücken die Ganzheit und Fülle des Lebens aus. Mandala-Formen kommen in der Natur, Baukunst und Bildern immer wieder vor. Auch in den Bewegungsmustern unserer Kreistänze werden wir dies finden.

Die Teilnahme verlangt keine Vorerfahrungen. Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind immer wieder herzlich willkommen.

Beim ersten Abend wird eine kleine Einführung in Wesen und Herkunft des Meditativen Tanzens gegeben.

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, weiche Schuhe oder Gymnastikschuhe

*Pastoralreferent Manfred Becker-Irmen*

Anmeldung für das 1. Halbjahr ab Januar im Büro

Anmeldung für das 2. Halbjahr ab Juli im Büro

### Seelsorge in der Gruppe

Für mich und andere

**donnerstags von 16.15 bis 17.45 Uhr**

**27.01. // 17.02. // 17.03. // 7.04. // 05.05. // 26.05. // 30.06.2011  
21.07. // 08.09. // 29.09. // 10.11. // 08.12.2011**

„Hier kann ich reden, zuhören, Persönliches aussprechen, Rat holen, mit anderen nach guten Wegen suchen.“

Eine Gruppe zum persönlichen Gespräch über kleine oder tiefere Probleme des täglichen Lebens und auch zu Glaubensfragen. Dazu lade ich alle Interessierten herzlich ein.

Unsere Gesprächsrunde ist offen, persönliche Fragestellungen einzubringen. Auch kann ein Text oder Impuls uns ins Gespräch führen. Die Gruppe trägt, schützt und unterstützt sich gegenseitig. Eine regelmäßige Teilnahme ist daher erwünscht. Einsteigen ist nach Rücksprache jederzeit möglich.

*Pastoralreferent Manfred Becker-Irmen*

Anmeldung für das 1. Halbjahr ab Januar im Büro

Anmeldung für das 2. Halbjahr ab Juli im Büro



### „Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Mond...“

(aus dem Sonnengesang des Franz von Assisi)

*Kreativer Begegnungstag*

**Samstag, 15. Januar 2011 von 10.30 - 17.00 Uhr**



An diesem Begegnungstag schenken wir dem Sonnengesang des Hl. Franziskus von Assisi unsere Aufmerksamkeit. Seinem Lobpreis und Dankgebet an Gott, den Schöpfer aller Dinge, wollen wir uns meditierend und kreativ nähern.

Im gemeinsamen Tun und Erleben, im kreativen Miteinander werden wir als Gruppe diesem Sonnengesang eigenen Ausdruck und Lebendigkeit schenken.

Birgitta Daniels-Nieswand wird inhaltlich in den Tag einführen. Die Künstlerin Inge Drost (ausgebildet in therapeutischer Textilkunst) wird uns mit der Technik des Filzens Anregungen geben, das Thema kreativ umzusetzen.

Unseren Sonnengesang wollen wir anschließend für einige Wochen in Seelsorge & Begegnung ausstellen.

Das Mittagessen werden wir gemeinsam zusammentragen - dazu bringe bitte jede(r) eine Kleinigkeit zu essen mit, die wir dann miteinander teilen.  
Kostenbeitrag für Materialaufwand: 2,50 EUR

*Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand  
Inge Drost*

Anmeldung ab Januar im Büro



### Winterzeit - Stille Zeit

*Zeit zum Kräftesammeln*

**Samstag, 5. Februar 2011 von 10.00 bis 17.00 Uhr**

Du kannst das Leben  
nicht verlängern noch verbreitern  
nur vertiefen

Tänze im Kreis und Übungen zur Körperwahrnehmung fördern die eigene Entspannung und das körperliche Wohlbefinden.

Mithilfe von kurzen Texten und kreativen Impulsen wollen wir uns auf eigene Ressourcen besinnen und so innere Stärkung erfahren.

Ein Tag zum ganzheitlichen Auftanken.

*Sozialpädagogin Hilla Jungen-Hagedorn*

Anmeldung ab Januar im Büro

### Dem Sommer nachspüren -

*Mit allen Sinnen tanzen*

**Samstag, 20. August 2011 von 10.00 bis 17.00 Uhr**

Der Sommer mit seinen leuchtenden Farben, duftenden Blumen und saftigen Früchten macht es uns leichter, das Leben sinnlich zu erfahren und zu genießen.

An diesem Einkehrtag sind Sie eingeladen

- ▶ mit kleinen Übungen Ihre Sinne spielerisch zu sensibilisieren
- ▶ in leichten, fröhlichen Tänzen mit Musik und Bewegung mitzuschwingen
- ▶ mit kurzen Impulsen und ermutigenden Texten den Blick auf die positiven Seiten im Leben zu lenken
- ▶ in der Gemeinschaft mit anderen mit allen Sinnen aufzutanken.

*Sozialpädagogin Hilla Jungen-Hagedorn*

Anmeldung ab Juli im Büro

Bitte bringen Sie für diese beiden Begegnungstage bequeme Kleidung und weiche Schuhe oder Gymnastikschuhe mit. Für das Mittagessen bringe jede(r) bitte eine Kleinigkeit mit. Wir stellen dann ein buntes Buffet zusammen. Für Brot und Getränke ist gesorgt.

### „Meinen inneren Reichtum entdecken“

**Samstag, 26. Februar 2011 von 10.30 bis 17.00 Uhr**

Wir lassen uns in Ruhe auf uns selbst ein. In behutsamen Übungen wollen wir unsere Körperräume weiten und die eigene Schöpfung in uns und im Alltag mit anderen Menschen entdecken.

Anmeldung ab Januar im Büro



### „Heilende Kräfte – Göttliche Kräfte“

**Samstag, 16. Juli 2011 von 10.30 bis 17.00 Uhr**

Durch liebevolles Hineinspüren in unseren Körper entdecken wir immer wieder neu die in uns schlummernden „heilenden und göttlichen Kräfte“. In bewusstem Kontakt mit diesen Erfahrungen erleben wir unseren Leib und unsere Seele im Alltag oftmals beweglicher, gelöster, gestärkter.

Anmeldung ab Januar im Büro

### „Tue deinem Leib Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen“ Teresa von Avila

**Samstag, 10. September 2011 von 10.30 bis 17.00 Uhr**

An diesem Tag wollen wir uns Zeit nehmen: um uns bewusster zu spüren, unserem Atem zu lauschen und mit uns selbst und unserem Körper in Berührung und in Balance zu kommen – damit unsere Seele „Lust hat, darin zu wohnen“.

Anmeldung ab Juli im Büro

Angela Platzbecker (Pädagogin für Stimme und Körper) wird uns an den drei Begegnungstagen mit behutsamen Atem-, Körper- und Energieübungen begleiten.

Bitte bringen Sie an diesen Tagen jeweils warme, bequeme Kleidung und dicke Socken mit. Das Mittagessen werden wir gemeinsam zusammentragen - dazu bringe bitte jede/r eine Kleinigkeit zu essen mit, die wir dann miteinander teilen.

*Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand  
Angela Platzbecker*

### Das Sonnengebet –

*eine leibbezogene Form des Morgengebets aus Indien*

**Samstag, 19. März 2011 von 10.00 bis 17.00 Uhr**

Beten muss nicht mit Worten geschehen. Oft drückt unser Leib viel mehr aus, und manche Bewegung oder Haltung meines Körpers beeinflusst mich im Inneren. Gerade am Morgen oder über Tag kann ich mich mit dem Leib neu sammeln und Kraft schöpfen.

Das Sonnengebet hat der Jesuit Pater Sebastian Painadath mit einer Abfolge von Körperhaltungen und Gesten entwickelt. Wir wollen uns bei diesem Einkehrtag darin probieren, diese Haltungen einüben, und mit ihnen in kurze Zeiten der Stille finden.

Auch Musik, wohltuenden Entspannungsübungen aus der Eutonie, Tanz und kreative Impulse werden den Tag mit gestalten.

Wegen der guten Resonanz aus dem Vorjahr wird dieser Einkehrtag wiederholt. Es bedarf aber nicht dieser Vorerfahrung, jede/r Interessierte ist herzlich willkommen. Der Tag ist geeignet für alle, die sich ohne Einschränkung bewegen können.

Bitte bequeme Kleidung, weiche Schuhe und ein Paar Socken mitbringen.

Für das Mittagessen bringe wie üblich jede(r) bitte eine Kleinigkeit mit. Wir stellen dann ein buntes Buffet zusammen. Für Würstchen, Brot und Getränke ist gesorgt.

*Pastoralreferent Manfred Becker-Irmen*

Anmeldung ab Januar im Büro



Einheit mit der Erde spüren.



Das Samenkorn bereitet sich auf das Kommen vor.



Aus dem Mutterleib der Erde - heraus gesprossen - doch darin verwurzelt.

### Meditativ-kreativer Bibeltag

Immer wieder sind wir herausgefordert, inmitten unserer menschlichen Zerbrechlichkeit Vertrauen und Mut zu fassen, um so unser Leben und unseren Alltag neu wagen zu können.

Die Bibel als großes Trost-, Vertrauens- und Glaubensbuch soll uns nähren und stärken. Ganz in diesem Sinne bietet der Einkehrtag die Möglichkeit, in Gemeinschaft und Verbundenheit sich der heilsamen Kraft der Bibel zu öffnen.

**Mittwoch, 11. Mai 2011 von 9.30 bis 17.00 Uhr**

**„Sorgt euch nicht!“**

*Matthäus 6,25*

Dieser Text setzt vielfache Gedanken und Gefühle frei. Was geschieht mit mir, in der Gruppe, wenn ich diesen Worten Raum in mir gebe? Diesen Worten in mir nachspüren, sehen, hören, spüren, was in mir zum Schwingen kommt und Gestalt annehmen will, dazu laden wir an diesem Einkehrtag ein.

Zeiten der gemeinsamen Besinnung, des Austauschs in der Gruppe, der persönlichen Vertiefung des Themas durch Übung der Achtsamkeit, Körperwahrnehmung, kreatives Gestalten, Gespräch und Gebet bilden den Weg durch den Tag.

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch  
Andrea Heek, Religionspädagogin*

Anmeldung ab Januar im Büro



### „Quelle, die für mich sprudelt...“

*Wochenende für Frauen*

**Freitag, 17. Juni bis Sonntag, 19. Juni 2011, in Haus Giersberg**

*Vortreffen in Seelsorge & Begegnung:*

**Montag, 9. Mai 2011, 18.15 Uhr**

Für ein Wochenende aussteigen aus dem Alltagsgeschehen - uns dem zuwenden, was uns nährt und stärkt. Wir wollen uns zurückbesinnen auf unsere Kraftquellen, die durch so manche Anforderung verschüttet worden sind, und entdecken dabei vielleicht bisher Unbekanntes.

Im gemeinsamen Beten und kreativen Tun, beim gemeinschaftlichen Kochen und Erleben einer großen Tischgemeinschaft und im respektvollem Umgang miteinander wollen wir diese Zeit gestalten.

Die wunderbare Umgebung lädt uns ein zum Aufatmen in der Schönheit der Natur, zu Zeiten der Stille und Achtsamkeit.

Eine ganz herzliche Einladung an interessierte Frauen.

Kostenbeitrag: 30,- EUR und Fahrgeld  
Wir freuen uns auf diese Tage mit Ihnen!



© Rainer Sturm · Pixelio

*Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand  
Andrea Willimek*

Anmeldung ab Januar im Büro

### Freies Land

#### Kreativtag

**Mittwoch, 1. Juni von 10.00 bis 17.00 Uhr**

Im Zusammenhang mit der Ausstellung „Freies Land“ (vgl. S. 29) laden Susanne Tillmann und Ralf Sperling an diesem Tag zu eigenem kreativen Tun ein: Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen können selbst erleben, was geschieht, wenn Malen und Musizieren in einen Dialog treten. In der Gruppe wird beides miteinander praktiziert werden. Ganz bei sich sein und zugleich anderen begegnen - hören, schauen, ausüben und staunen. Eigene Freiräume eröffnen und erweitern, erleben, wie Lebensenergien fließen. Die Ergebnisse des Kreativtages werden im Rahmen der Finissage zur Ausstellung am 15. Juli 2011 vorgestellt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

*Pastoralreferentin Susanne Tillmann  
Pastoralreferent Ralf Sperling  
Pfarrer Karl-Hermann Büsch*

Anmeldung ab Januar im Büro

### Freies Land

#### Schreibwerkstatt

**Freitag, 17. Juni 2011 von 10.00 bis 17.00 Uhr**

Im Mittelpunkt dieser Schreibwerkstatt steht das gemeinsame Ausstellungsprojekt von Susanne Tillmann und Ralf Sperling (vgl. S. 29). Wir wollen uns von den Bildern der Ausstellung und von den Bildern, die beim Kreativtag am 1. Juni entstanden sind, inspirieren lassen. Was erzählen uns die Bilder vom freien Land? Öffnen Sie die Tür zu dem Ort, an dem auch wir uns frei fühlen? Was brauchen wir, damit Energien und Gefühle fließen können und wir uns lebendig fühlen?

Die Ergebnisse der Schreibwerkstatt werden im Rahmen der Finissage zur Ausstellung am 15. Juli 2011 vorgestellt.

*Regina Henke  
Pfarrer Karl-Hermann Büsch*

Anmeldung ab Januar im Büro

### Schreibwerkstatt

**Samstag, 15. Oktober 2011 von 10.00 bis 17.00 Uhr**

Das Haiku ist eine besondere Form der japanischen Dichtkunst. Es gilt als die kürzeste Gedichtform der Welt.

# Haiku

In seiner Knappheit lädt das Haiku dazu ein, die Aufmerksamkeit auf das Wesen der Dinge zu richten. In seinem Buch „Zum Rand der Erde – Zen in der Kunst des Haiku“ schreibt Peter Jentzmik: „Zum Staunen anzuregen, aufmerksam zu machen für die kleinen, unscheinbaren Begegnungen, zum Einklang mit der Schöpfung in kleinsten und großen Augenblicken des Lebens zu bewegen und Ehrfurcht vor der Offenbarung des Göttlichen wecken, ist der Sinn des Haiku.“

Das Haiku kann nur in einem Moment der inneren Ruhe entstehen. Auf einem Spaziergang im Schweigen wollen wir die Natur im Herbst schauen und auf uns wirken lassen. Unseren Empfindungen werden wir in einem oder mehreren Haiku Ausdruck geben.

Haiku-Schreiben ist meditatives Schreiben. Diese Meditation wollen wir fortsetzen und vertiefen, indem wir an diesem Tag unsere Haiku kalligrafisch gestalten. Dabei werden wir dem in unseren Gedichten ausgedrückten Naturerleben noch einmal auf eine vertiefte und vielleicht auch neue Weise begegnen. Stephanie Wahl, deren kalligrafische Werke zu diesem Zeitpunkt in Seelsorge & Begegnung ausgestellt sind, wird uns beim Kalligrafieren anleiten (vgl. S. 30). Papier und Schreibwerkzeug stehen zur Verfügung.

*Regina Henke  
Stephanie Wahl*

Anmeldung ab Juli im Büro

Licht umkreist Dunkel  
der Wind spielt mit den Blättern -  
diesen Tag leben

*Franka Schütz*

## Der Herr führt mich zum Ruheplatz am Wasser

*Psalmtext und Kalligrafie*

**Samstag, 19. November 2011 von 10.30 bis 16.00 Uhr**

An diesem Einkehrtag sind Sie eingeladen, sich von einem Psalmtext ansprechen zu lassen, so dass er ganz zu Ihrem Vers wird. Die Kalligrafie (die Kunst des schönen Schreibens) ist geistliche Hilfestellung zur Verinnerlichung eines Textes.

„Die Ruhe dieser Arbeit erfüllt das ganze Wesen mit einer umfassenden Zufriedenheit, wo Zeit und Raum, für kurze Zeit wie weggewischt, uns nicht mehr kümmern noch belasten.“ (Andreas Schenk)

In diesem Sinne ist das kunstvolle Niederschreiben eines heiligen Textes selbst ein sakraler Vorgang. Die geistliche Einführung und die Meditationen werden von Pfarrer Büsch gestaltet. Inspiriert werden wir von den kalligrafischen Werken von Stephanie Wahl, die zu diesem Zeitpunkt in Seelsorge & Begegnung ausgestellt sind (vgl. S. 30).

Frau Wahl hat große Freude an der Vermittlung ihrer Kunst. Sie wird uns an diesem Tag fachkundig anleiten. Papier und Schreibwerkzeug stehen zur Verfügung.

Sie bringen mit Ihr Interesse an schönem Schreiben und Ihre Empfänglichkeit für geistliche Impulse.

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch  
Stephanie Wahl*

Anmeldung ab Juli im Büro

Text: Petrarca: Ich walle wie ein Schiff,  
das in dem wilden Meer von Wellen  
umgejagt nicht kann zu Rande finden.  
Kalligrafie: Stephanie Wahl



## St. Andreas und der Dominikanerorden

**Mittwoch, 20. April 2011 von 14.00 bis 17.00 Uhr**

Die Dominikanerkirche St. Andreas liegt im Herzen der Stadt und ist eine der kostbaren romanischen Kirchen Kölns. In der Krypta ist das Grabmal von Albertus Magnus. Die modern gestalteten Fenster des bekannten Künstlers Markus Lüpertz setzten einen zeitgenössisch künstlerischen Akzent in die romanische Architektur. Der Kirche angeschlossen ist das Dominikanerkloster St. Andreas.

Die Dominikanerpatres sind seit 1221 in der Stadt Köln beheimat. Zeitweise lebten mehr als 100 Mönche im Konvent. Unter ihnen berühmte Persönlichkeiten wie Thomas von Aquin, Meister Eckhart, Johannes Tauler, Heinrich Seuse und Albert der Große.

Im Anschluss an unsere Besichtigung werden wir ein Gespräch mit einem Pater über Lebensweise und Apostolat der Dominikaner führen.

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Eingang von St. Andreas, Komödienstraße 6-8

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch  
Gertrud Brück-Gerken*

Anmeldung ab Januar im Büro



## St. Theodor in Köln-Vingst

**Mittwoch, 29. Juni von 15.00 bis 17.30 Uhr**

St. Theodor in Vingst ist ein moderner Sakralbau unserer Tage mit vielfältig architektonisch interessanten Facetten. Bei einem Erdbeben am 13. April 1992 wurde die alte Kirche so schwer beschädigt, dass sie bis auf den Turm, der auf eigenen Fundamenten ruht, abgerissen werden musste. Die neue Kirche wurde am 16. März 2002 eingeweiht.

Pfarrer Meurer ist ein äußerst engagierter Pfarrer, der beim Neubau darauf bestand, dass unter dem Kirchengebäude Sozialräume mit dem gleichen Ausmaß der Kirche entstanden. Aufgrund der schwierigen sozialen Situation der Stadtteile Vingst und Höhenberg entwickelte er ein vorbildliches soziales Netzwerk. Unter der Kirche entstand nun ein eigener lebenspraktischer Kosmos: Lebensmittelausgabe, Spielsachen für Kinder, Stationen für Gabelstapelführer, Hövi-Land-Lager, Kleiderkammer.

All dies und vieles mehr macht einen Besuch in St. Theodor lohnenswert und interessant, bei dem uns Frau Renard führen und für unsere Fragen zur Verfügung stehen wird.

Treffpunkt: 15.00 Uhr am Eingang von St. Theodor, Höhenberger Str. 15

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch  
Gertrud Brück-Gerken*

Anmeldung ab Januar im Büro

© HöVi-Land



## Benediktinerinnen-Kloster in Köln-Raderberg

**Mittwoch, 7. September 2011 von 15.00 bis 17.30 Uhr**

Zu ihrem Selbstverständnis sagen die Schwestern folgendes sinngemäß: In unserem Kloster mit den verschiedensten Aufgabenbereichen dreht sich letztlich aber alles um das Gebet, in dem der Mensch das Heilige sucht, ihm begegnet und Antwort gibt ein ganzes Leben lang. Das bestimmt an jedem Tag unseren Rhythmus.

Der Konvent zählt 25 Schwestern im Alter von 32 bis 93 Jahren. Die Schwestern sind handwerklich, theologisch und intellektuell vielfältig tätig: Sie betreiben eine Hostienbäckerei und besticken Messgewänder. Sie halten Vorträge und begleiten Menschen auf ihrem geistlichen Weg.

Schwester Antonia wird uns an diesem Nachmittag einen tieferen Einblick in Leben, Glauben und Spiritualität der Benediktinerinnen geben und die neuen Kirchenfenster vorstellen. Von 17.00 bis 17.30 Uhr besteht die Möglichkeit, an der Vesper der Schwestern teilzunehmen.

Treffpunkt:  
15.00 Uhr  
am Eingang des Klosters,  
Brühler Str. 74

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch  
Gertrud Brück-Gerken*

Anmeldung ab Juli im Büro



## St. Agnes in der nördlichen Kölner Neustadt

**Mittwoch, 23. November 2011 von 15.00 bis 17.30 Uhr**

Nach dem Dom ist St. Agnes die größte Kirche Kölns. Die Entstehungsgeschichte dieser Kirche ist ungewöhnlich. Darüber werden wir einiges während unserer Exkursion erfahren. Der Kirchenbau wurde 1901 fertig gestellt und am 21. Januar 1902 eingeweiht. Die Kirche gibt dem sie umgebenden Agnesviertel den Namen.

Beim Weltjugendtag 2005 war St. Agnes Gastgeberin für die Kommunität von Taizé, und seitdem führt sie monatlich Taizé-Gebete durch. Im erhabenen Sakralbau dieser bemerkenswerten Kirche gibt es viel zu entdecken, z.B. die Fenster von W. Buschulte.

Vielleicht haben wir Glück und zum Zeitpunkt unserer Exkursion findet eine Ausstellung statt.

Treffpunkt: 15.00 Uhr am Eingang von St. Agnes, Neusser Platz 18

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch  
Gertrud Brück-Gerken*

Anmeldung ab Juli im Büro



© Susanne Tillmann

## Freies Land -

*ein musikalisches Ausstellungsprojekt zum Mitmachen  
mit Susanne Tillmann und Ralf Sperling*

**Freitag, 15. April 2011, 19.00 Uhr**

Susanne Tillmann und Ralf Sperling sind beide in der Seelsorge für Menschen mit Psychiatrieerfahrung tätig. Im Malen und Musizieren schaffen sie sich Ausgleich zu ihrer Arbeit.

Ralf Sperling macht beim Gitarrenspiel die Erfahrung, wie wesentlich und beglückend es ist, wenn jenseits möglichst richtiger Technik lebendig fließendes Spiel geschieht und Emotionen und Energien frei strömen. (Mit-)Schwingen und (Mit-)Klingen ermöglichen für einen Moment Sein im jeweiligen Hier und Jetzt.

Die Leinwand ist für Susanne Tillmann ein freies Land: Hier gibt es einen Platz – für Helles und Dunkles, für Schweres und Leichtes, einen Platz um Dinge zu zerstören und wieder aufzubauen, zum Suchen und Finden. Durch den Schaffensprozess wird auch bei ihr Erstarrtes wieder fließend, die Malerei zum Gebet und die Kreativität zur Seelsorge für sie selbst.

Doch was passiert, wenn Melodien Stimmungen und Bilder entstehen lassen und wenn Bilder auf Resonanz stoßen und zu Tönen werden?

Anfang August 2010 trafen sich beide zum ersten gemeinsamen Schaffen. Von da an ist ein Prozess in Gang gesetzt, dessen (vorläufige) Ergebnisse ab dem 15. April im Paulushaus zu sehen, zu hören und zu erleben sein werden.

Bei einem Kreativtag (s.S. 22) und einer Schreibwerkstatt (s.S. 22) sind auch Sie eingeladen zum eigenen kreativen Schaffen, zum Malen, Musizieren und Schreiben. Gönnen auch Sie sich Ihr freies Land, in dem Ihre Energien lebendig fließen und neue Bilder, Töne und Texte sich entdecken und entfalten lassen.

**Vernissage:** Freitag, 15. April 2011, 19.00 Uhr

**Finissage:** Freitag, 15. Juli 2011, 19.00 Uhr

(mit Bildern vom Kreativtag und Texten aus der Schreibwerkstatt)

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch  
Regina Henke*

## „Es kommt eine Zeit, da wird es still“

(Elisabeth Borchers)

Eine Ausstellung mit Kalligrafien von Stephanie Wahl

**Freitag, 7. Oktober 2011, 19.00 Uhr**

Für Stephanie Wahl ist die Kalligrafie ein Weg, Texten und Gedichten in einem eigenen schöpferischen Prozess tief zu begegnen. Ihre Kalligrafien beeindrucken durch ihre ästhetische Form und emotionale Kraft. Sie lassen den Betrachter etwas von diesem Prozess erahnen und laden ihn ein, ebenfalls mit dem Text in Resonanz zu gehen.

Stephanie Wahl selbst schreibt über ihre Kalligrafien: „Texte und Gedichte bewegen mich und begleiten mich manchmal eine längere Zeit, ehe ich versuche, sie in Form einer Kalligrafie auszudrücken. Es ist eine spannungsreiche Beschäftigung, aus der ich viel Kraft schöpfe. Aber treten die Kalligrafien mit ihren Texten, die mir am Herzen liegen auch in ein Zwiegespräch mit dem Betrachter? Ermögliche ich anderen eine Begegnung und Bewegung, die über meine Arbeit hinausgeht? Ich freue mich, dass ich die Möglichkeit habe, im Paulushaus meine Kalligrafien zeigen zu dürfen und bin vor allem gespannt auf Austausch und Begegnungen.“

Im Rahmen dieser Ausstellung findet eine Schreibwerkstatt statt, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Haiku verfassen und kalligrafieren werden (s. S. 23). Des Weiteren wird ein Einkehrtag angeboten, in dessen Mittelpunkt Psalmtexte und deren kalligrafische Gestaltung stehen werden (s.S. 24)

**Vernissage: Freitag, 7. Oktober 2011, 19.00 Uhr**

Musikalische Begleitung:  
Flötenquartett von St. Agnes unter der Leitung von Ursula Groten

**Finissage: Sonntag, 8. Januar 2012, 17.15 Uhr,**

im Rahmen des Gottesdienstes

Pfarrer Karl-Hermann Büsch  
Regina Henke



der traumt den traum  
vom goldnen schiff.  
das schiff hat eine grosse fahrt  
bei nacht.

es geht von haus zu haus.  
es fahrt die strassen auf und ab.  
es kommt durch alle laender,  
es kommt durch alle stuben.

da bleibt ein goldner schein  
zurück.

© Kalligrafie: Stephanie Wahl | Text: Elisabeth Borchers

## LESUNG der Schreibwerkstatt im Paulushaus

**Mittwoch, 23. Februar 2011, 19.00 Uhr**

Beim Schreiben stoßen wir oft auf einen verborgenen Reichtum von Bildern, Erinnerungen, Geschichten und Träumen in uns, die wir in unseren Texten sichtbar machen. Bei dieser Lesung werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Schreibwerkstatt „Die heilsame Kraft der Sprache“ einige ihrer entdeckten Schätze vorstellen.

Musikalische Begleitung: Johanna Akomeah

*Regina Henke  
Pfarrer Karl-Hermann Büsch*

## Buchpräsentation und Lesung

**Annegrete Feckler: Der Himmel ist offen** | Lyrik und Gebet

**Mittwoch, 16. März 2011, 19.00 Uhr**

Die poetische Sprachkraft von Annegrete Feckler ist eine lebendige Quelle ausdrucksstarker Hoffnung. Hier begegnen wir einem Glauben, der in der Bewältigung eines schweren und steinigen Lebensweges sich sprachlich immer wieder neu durchgräbt auf einen tragenden Lebensgrund.

Frau Feckler widmet diese kleine Publikation den Besucherinnen und Besuchern von Seelsorge & Begegnung, um so in ihrer Poesie, aber auch in ihrem Ringen, Glauben und Zweifeln berührbar zu werden. Mögen ihre Gedichte und Gebete an diesem Abend und darüber hinaus heilsame Begegnungen stiften.

Einleitende Gedanken vom Künstlerseelsorger des Erzbistums Köln, Prälat Josef Sauerborn

Musikalische Begleitung: Johanna Akomeah

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch  
Regina Henke*



## Über Pflanzen, Tiere und kleine und große Menschen

*Lesung mit Käthe Schneider und Lore Kampmann*

**Dienstag, 17. Mai 2011, 19.00 Uhr**

Mit ihren Gedichten und ihrer Kurzprosa wollen die beiden Autorinnen Herz, Sinne und Verstand der Zuhörer und Zuhörerinnen für die eigenen Kraftquellen öffnen. Einzige Voraussetzung ist, dass sich die Zuhörer auf die gelesenen Texte einlassen.

Käthi Schneider und Lore Kampmann verbindet eine jahrelange kreative und literarische Freundschaft.

Musikalische Interpretation: Ursula Groten (Blockflöten)

Frau Groten begleitet seit 10 Jahren Lore Kampmann mit ihrem virtuosen Spiel bei Lesungen.

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch  
Regina Henke*

## Seelsorge & Begegnung zu Gast im

**DOMFORUM**  
TREFFPUNKT INFORMATION KIRCHE

**Montag, den 17. Oktober 2011, 17.00 Uhr**

An diesem Nachmittag wird das Buch von **Annegrete Feckler** „**Der Himmel ist offen**“ im Domforum vorgestellt werden.

Einleitende Gedanken vom Künstlerseelsorger des Erzbistums Köln, Prälat Josef Sauerborn

Musikalische Begleitung: Johanna Akomeah

*Pfarrer Karl-Hermann Büsch  
Regina Henke*

## *Klang und Stille*



Bunte Fenster -  
darin ein Ort mit Wegen aus Licht  
und immergrünen Gärten.  
Wir sind wie die bunten Punkte  
hier und da auch wie ein Strich  
in Farben miteinander verbunden.

In unserer Mitte eine Kerze -  
warmes, lebendiges Feuer.  
Von außen sieht man nichts  
von der Wärme, dem Licht,  
der Geborgenheit  
hier drin.

*Annegrete Feckler*



In sich gehen und in Stille  
den Morgendunst aufsteigen sehen  
Vogelgezwitscher  
Ein Tautropfen glasklar schimmernd  
wie ein Kristall

Danken für bewegte Momente  
mit anderen  
um Weisheit bitten  
Materielles nicht vermissen

Erkennen, dass Gott der Schöpfer  
allen Seins ist

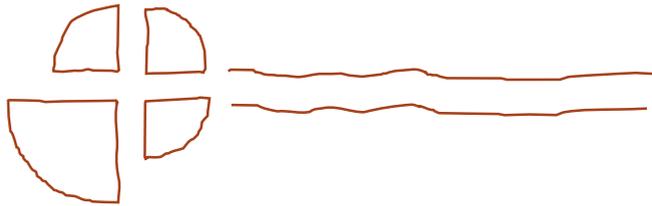
Atmen - in sich ruhen -  
und nicht ständig nach dem Warum fragen

Erst dann kann ich mein Leben ertragen  
und Gott loben

*Andrea Schumacher*

# Seelsorge & Begegnung im Paulushaus für psychiatrienerfahrene Menschen

Eine Einrichtung des Erzbistums Köln



## Seelsorge & Begegnung für psychiatrienerfahrene Menschen

Paulushaus  
Loreleystraße 7  
50677 Köln

**Fon** 0221 / 37 663 27

**Fax** 0221 / 37 663 39

**Mail** [seelsorge-und-begegnung@netcologne.de](mailto:seelsorge-und-begegnung@netcologne.de)

**Web** [www.seelsorge-und-begegnung.de](http://www.seelsorge-und-begegnung.de)

**Büro** montags – freitags: 10.00 – 12.00 Uhr

## Wegbeschreibung mit öffentlichen Verkehrsmittel

Mit den **KVB-Straßenbahnlinien 15,16** bis Ulreforte, dann **zu Fuß** ca. 350 Meter die Vorgebirgsstraße stadtauswärts, dann vierte Straße links in die Loreleystraße.

Mit den **KVB-Buslinien 132, 133** bis Chlodwigplatz, dann **zu Fuß** die Merowingerstraße bis zum Ende gehen, die Rolandstraße überqueren, rechts auf den Martin-Luther-Platz, dann schräg links in die Loreleystraße.